

## Ungewöhnliche Hinterlassenschaften

Manchem Spaziergänger fallen in diesen Tagen seltsame Gebilde mitten auf den Wegen auf: Große schwarze Kothaufen, die mit einer größeren Anzahl von Kernen „garniert“ sind. So erreichten uns Anfragen, welches Tier denn diese Hinterlassenschaften auf den Spazierwegen platziert?

Durch Recherchen im Internet konnte des Rätsels Lösung schnell ermittelt werden. Es handelt sich um den Kot vom Steinmarder, was durch Aufnahmen mit Wildkameras dokumentiert werden konnte.



Mit Kernen durchsetzter Kothaufen.

Foto: P. Erlemann, 20.7.2020

Beeren und Früchte stehen ebenso auf dem Speiseplan des Steinmarders wie Vögel und deren Eier, Hühner, Tauben, Kaninchen und kleine Säugetiere.



Früchte der Traubenkirsche

Foto: Forstbetriebsgemeinschaft Neuruppin



Urheber der unbekanntenen Hinterlassenschaften: Steinmarder *Martes foina*.

Foto: NABU/Johnny Krüger, 26.7.2016

Bei den Kernen handelt es sich sehr wahrscheinlich um die aus den Früchten der Spätblühenden Traubenkirsche *Prunus serotina*. Diese eingebürgerte Baumart kommt in Obertshausen nahezu allerorten vor, und in der Regel trägt sie massenhaft Früchte.